

B e n l a g e
zum 40sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 8. October 1825.

Bekanntmachungen.

Neue Schriften.

Geschichte. Geographie.

Conde (D. D. J. A.) Geschichte der Herrschaft der Mauren in Spanien. Nach arabischen Hand- und Denkschriften dargestellt. Aus dem Spanischen übers. von M. Kutschmann. 3 Bde. Mit Kupfern. gr. 8. Karlsruhe. 5 Thlr. 20 Sgr.

Jäger (K.) die Burg Weinsberg, genannt Weibertreue. Beschreibung und Geschichte für Reisende und Freunde der Gegend. 8. Heilbrunn. 15 Sgr.

Niemann (E. H. G.) die Geschichte des Königreichs Thüringen, 1ster Theil, von den ältesten Zeiten bis auf den Untergang des thüring. Königreichs. 8. Cassel. 20 Sgr.

Geschichte der Deutschen. Ein historisches Lesebuch für gebildete Leser und Leserinnen. Herausgeg. von A. Haindorf. 8. Hamm. 1 Thlr.

Jochmus (H.) Geschichte der Kirchenreformation zu Münsster, und ihres Untergangs durch die Wiedertäufer. Mit dem Bildnisse des Königs Johann von Leyden. 8. Münsster. geh. 1 Thlr.

Galletti (Prof.) Katechismus der deutschen Geschichte. 8. Leipzig. geh. 15 Sgr.

Mannert (K.) Geographie der Griechen und Römer. Afrika. 1oter Theil 2te Abtheilung. Narmarika, Kyrene, die Syrten, Karthago, Numidia, Mauritania, die Westküste von Afrika, das innere Afrika, die westlichen Inseln. Mit 3 Karten und 1 Kärtchen. gr. 8. Ebendaselbst. 3 Thlr. 9 Sgr.

Bildnisse der jetzt in Gotha lebenden Philologen Bretschneider, Döring, Galletti, Jacobs, Kries, Regel, Rolt, Schulze, Ukert, Welker, Wüstemann, gezeichnet und lithograph. von E. Jacobs. gr. 4. Gotha. 2 Thlr.

Sechzehn Titelkupfer zu Benda's Uebersetzung von Shakespeares dram. Werken. Taschenform. Leipzig. 1 Thlr.

Kupfer-

- Kupfersammlung zu Walter Scott's sämtlichen Werken,
1ste Lieferung in 5 Blättern: das Fräulein vom See.
8. Frankfurt a. M. 10 Sgr. 2te Lieferung in 7 Blättern:
Kenilworth. 8. Ebendasselbst. 15 Sgr.
- Kupfersammlung der vorzüglichsten deutschen klassischen Dichter,
1ste Lieferung zu Bürgers Gedichten. 8. Leipzig.
15 Sgr.
- Nour (Th. A.) Kunst- und Modellbuch für Schlosser, wie
auch Architekten und Bauherren. Mit 6 Kupfern. gr. 4.
Ebendasselbst. 22½ Sgr.
- Canonale Anweisung zur Zeichenkunst. Mit 51 Kupfern.
gr. 4. Ebendasselbst. 2 Thlr. 15 Sgr.

So eben ist erschienen die neue Original-Ausgabe von
C. Th. v. Kleist's sämtlichen Werken, heraus-
gegeben mit des Dichters Leben von W. Körte,
2 Theile, mit Kleist's Bildnisse, Taschenfor-
mat, Berlin, Subscriptionspreis 20 Sgr.

Unsere resp. Subscribenten werden ersucht, ihre Exem-
plare bey uns in Empfang zu nehmen; auch haben wir noch
einigen Vorrath von Exempl. zu diesem höchst billigen Sub-
scriptionspreise abzulassen.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Von W. Scott's sämtlichen Romanen werden
jetzt zwey neue Verdeutschungen angekündigt; von Meyer,
dem Uebersetzer der Werke Shakespeare's, und von
einem Unbekannten, welche in Danzig erscheint. Von
Meyers Ausgabe kostet das Bändchen mit 1 Kupfer ge-
hesiet 2½ Sgr. Alle Monate erscheint ein Bändchen.
Von der Ausgabe in Danzig erscheint alle 4 — 6 Wochen
ein Bändchen, welches 7½ Sgr. kostet. Der Unterzeich-
nete nimmt Bestellung darauf an.

C. A. K ü m m e l, Buchhändler,
in Halle unter dem goldnen Ringe.

Bey K. Landgraf in Nordhausen ist erschienen:

Die Kunst in Papp zu arbeiten.

Nach Blasche. 12. brosch. Preis 4 Gr. alt Courant oder
5 Sgr., oder 18 Kr.

Eine Auswahl engl. Reitfättel, Säume, Geschirre, englischer und Berliner Reit- und Fahrpeitschen, Kantaren, Steigbügel, Sporen (von dem neuen silberähnlichen Metall), und alles was zum reiten und fahren gehört, ist stets zu finden bey

den Niemer- und Sattlermeistern

Gottfr. Lindner und Fr. Lange,
große Steinstraße Nr. 128 der Stadt Berlin gegenüber.

Einem geehrtesten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von jetzt an alle Arten Eisenarbeit, als: Steigbügel, Sporen, Schnallen, Ringe, Handhaben und Sargrinken verzinne. Mein einziges Bestreben wird stets dahin gerichtet seyn, gute und reine Arbeit zu liefern, und dabey die möglichst billigen Preise zu stellen.

Halle, den 4. October 1825.

SchAAF, Schlossermeister;
hinter dem Rathhause Nr. 231.

Warnung. Es treibt sich ein Mann aus hiesiger Nähe in dasiger Umgegend herum, welcher Glanzwische in Büchsen mit englischen Etiquetts versehen zum Wiederverkauf anbietet, und für englische Fleetwordtsche Wische ausgiebt. Ich halte es für Schuldigkeit, sowohl die Herren Commissionairs der ächten Fleetwordtschen Glanzwische darauf aufmerksam zu machen, als auch das Publikum vor dem Ankauf dieser verfälschten Wische zu warnen. Die ächte G. Fleetwordtsche Glanzwische ist bloß bey Herrn H. Gbdecke in Halle, große Klausstraße Nr. 894, in Büchsen von $\frac{1}{4}$ Pfund, nebst Gebrauchszettel à 5 Sgr., desgl. worin $\frac{1}{8}$ Pfd. befindlich, à $2\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben.

G. Florey jun. in Leipzig, Hauptcommissionair.

Unterzeichnete, welche gut erfahren in Schneidernarbeiten ist, empfiehlt sich einem geehrten Publikum, und bittet um Aufträge sowohl in als außer dem Hause.

Auguste Quelmals,
wohnhaft auf dem Neumarkt in der Fleischgasse
Nr. 1178.

Daß ich von der Leipziger Messe ganz moderne Winterhüte für Damen, Häubchen in Spitze und Gaze: Iris erhalten habe, zeige ich hiermit ergebenst an.

Auch übernehme ich sowohl weiße Hutfedern zu waschen, als auch schwarze zu brennen.

Halle, den 4. October 1825.

Auguste Böhme,

wohnhaft in der Galgstraße nahe an der Ulrichskirche im Schuchardtschen Hause.

Neu angekommene englische Patent- und Schnepfer: Schrotbeutel, englische Pulverhörner und Kupferhütchen vor Sellier empfiehlt Madur.

Verkauf. Es sind bey mir von auswärts einige töpferne Stück: Öfen, gut verziert und hart gebrannt, um sehr billigen Preis zum Verkauf eingesezt, nebst 2 weißglasureten Kachel: Aufsätzen und dreyer Ofen: Wasen. le Clerc, in Glaucha Nr. 2014.

Gutes Weizen- und Roggenmehl ist zu haben in der Fleisnergasse Nr. 134 bey Günther.

Halle, den 4. October 1825.

Neue holl. und engl. Wollheringe empfing und empfiehlt in Schocken und einzeln billig

Aug Prasser.

Große Klausstraße Nr. 873.

Neue Heringe von verschiedenen Sorten verkaufe ich zu sehr billigen Preisen, ganz vorzüglich fette holländische, englische, sehr schön, und noch andre Sorten gute Heringe empfiehlt seinen werthen Abkäufern

der Heringehändler Bolze.

Neue englische Wollheringe und neue beste holländische empfing und verkauft in Schocken und einzeln billigst

Friedrich Hensel,
nahe an der Ulrichskirche.

In Nr. 1762 auf dem Stege in Glaucha steht ein starkes Zugpferd, Dunkelfuchs, Wallach, 9 Jahr alt, ganz fehlerfrey, billig zu verkaufen.

In einer einige Meilen von hier an der Straße be-
legenen bedeutenden Mittelstadt ist ein an Hofraum, Stal-
lung und sonstigen Gebäulichkeiten sehr geräumiger und
nahrhafter Gasthof, an welchem sich überdem ein Garten
befindet, aus freyer Hand zu verkaufen. Zur Annahme
des Grundstücks werden ungefähr 4000 Thlr. erfordert.

Das Nähere erfährt man im Hintergebäude des
Gasthofs zum goldnen Ring erster Eingang linker Hand
2 Treppen hoch. Halle, den 4. October 1825.

Kapitalgesuch. Auf ein neu erbautes Haus, mit
4 Stuben, 2 Küchen, 1 gewölbten Keller, Hof und einen
großen Garten, werden zu der ersten Hypothek 1400 Thlr.
gesucht. Das Nähere erfährt man von dem Geschäfts-
führer **Lbert**, wohnhaft bey dem Braumeister Herrn
Schrumpf, Spiegelgasse Nr. 58.

Da ich Willens bin, mein vorräthiges Lager, beste-
hend in Tuchen zu 1 — 4 Thlr. in allen Farben und Mes-
langen, der größte Theil von 2 — 3 Thlr., Kasimucke,
Manchester, Berkane, Nanquins, modernen Westenzeu-
gen und mehreren dahin einschlagenden Artikeln, zu sehr
heruntergesetzten Preisen auszuverkaufen, so mache ich ein
verehres Publikum darauf aufmerksam und bitte um ge-
neigten Zuspruch.

W. Müller,

Tuchwaeschnitthandlung am Markt an der Ecke
der Schmeerstraße.

Sollte ein junger Mensch Lust haben Buchbinder zu
werden, der kann sich in der Ruffschens Buchhandlung
unterm Rathhause melden.

Pferdeverkauf

Sonnabend den 8ten dieses Monats,

Vormittags um 10 Uhr,

sollen im Hofe des Scharngebäudes

drey starke braune Zugpferde mit Stern gezeichnet,

als: zwey Stuten und ein Wallache,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in
Courant verkauft werden.

Halle, den 4. October 1825.

A. W. Kößler.

Logisveränderung.

Daß ich von Michaelis an nicht mehr am alten Markte, sondern in der großen Steinstraße im Hause des Herrn Geheimen Justizraths Schmelzer wohne, zeige ich meinen geehrten Kunden hiermit ergebenst an.

Dietrich,
Handschuhmacher und Bandagist.

Daß ich diese Michaelis meine Wohnung verändert habe und in die große Ulrichstraße in das Haus des Hrn. Krause Nr. 11 zwey Treppen hoch gezogen bin, mache ich allen werthgeschätzten Kunden hierdurch bekannt.

Schneidermeister Los.

Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß ich nicht mehr am Schulberge wohne, sondern in die kleine Klausstraße nahe am Domplatz Nr. 918 gezogen bin. Ich bitte, mich ferner zu beehren.

Der Lohnfuhrmann Kadestock.

Daß ich meine Wohnung verändert habe und jetzt in der großen Klausstraße Nr. 894 bey Herrn Gädde wohne, mache ich einem geehrten Publikum hiermit ganz ergebenst bekannt.

J. G. Sturm, Kupferstecher.

Meinen respectiven in- und auswärtigen Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung verändert habe und jetzt in der Märkerstraße in Nr. 454 zwey Treppen hoch wohne.

Der Damenschneidermeister Ziegan.

Daß ich meine Wohnung verändert habe und jetzt in der Brauhausgasse Nr. 331 bey dem Wödtchermeister Herrn Naumann, neben dem Fleischermeister Herrn Kuntzsch wohne, zeige ich ergebenst an.

Halle, den 4. October 1825.

Witwe Schmidt, Hebamme.

Einem geehrten Publikum zeigen wir hiermit an, daß wir unser Lager von der gegenwärtigen Leipziger Messe mit sehr vielen schönen und modernen Waaren fortirt haben. Sowohl Kattune nach dem neuesten Geschmack als auch Merinos und Bombassins in den jetzt beliebtesten Farben, schwarze Levantine, Satin turk, Satin grec, so wie alle andere Arten schwarze und farbige seidene Waaren von dieser Messe, Umschlagerücher und Shawls, kleinere Knäpftücher in Seide, Wolle und mehreren Stoffen, Moiré zu Meubles, Gingham, halbseidene Zeuge in den schönsten neuesten Farben, Westen, Futterkattune, Sammtmanchester, Hosenzeuge aller Art, französische Merinos und $\frac{1}{2}$ breite Circassiens, weiße Waaren, Frangen, Gesundheitsflanelle, Piqués, Piquedecken, Barchent, Leinwand, Flortücher, Berliner Gaze u. dgl. mehr sind in unserer Handlung in größter und schönster Auswahl zu haben, und bitten daher, uns mit recht zahlreichem Besuch zu beehren.

J. Ernsthal und Comp.

Märkerstraße im ersten Gewölbe vom Markte.

Trou-trou-Tücher à $7\frac{1}{2}$ Sgr. (6 Gr. Ert.), $\frac{1}{4}$ große dicke Kattuntücher à Stück $8\frac{1}{2}$ Sgr. (7 Gr. Ert.), Schwarnebohrdecke à 20 Sgr. (16 Gr. Ert.) verkauft die Handlung

J. Ernsthal und Comp.

Das in den Pulverweiden ohnweit Halle belegene Schenthaus, zur goldenen Egge genannt, soll nebst den beyden Obstgärten, worin sich ein Caroussel und Kegelbahn befinden, mit dem Consens der Schentgerechtigkeit verkauft oder verpachtet werden, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen vor dem Steinthor bey dem
Oekonom Beyer.

Wein-Logis ist von Michaelis an am Moritzkirchhof Nr. 611; auch reinige ich alle Arten von Glaskronleuchtern in und außer dem Hause um billiges Honorar.

B ö m m e l, Lohnbedienter.

Auf den Sonntag, als den 9ten October, wird in Passendorf die Groß-Kirmes mit Musik und Tanz gefeyert, welches ich meinen werthesten Gästen ergebenst bekannt mache und um recht zahlreichen Zuspruch bitte.

Wittwe Thiem e.

Sonntag den 9ten October ist bey mir Musik und Tanz, hierzu ladet ein und bittet um geneigten Zuspruch
Wilh. Koch im Apollgarten.

Meinen respectiven Gästen und guten Gönnern zeige ich ergebenst an, daß auf künftigen Sonntag, als den 9. October, Pfauentuchensfest mit Musik und Tanz in Diemitz seyn wird, wozu um gütigen Zuspruch bittet
der Gastwirth Weber.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 9ten und 10ten October, soll bey mir Groß-Kirmes mit Concert und Tanzmusik von den Prager Musicis gehalten werden, wozu ich meine geehrten Gönner und Freunde ergebenst einlade. Passendorf, den 4. October 1825.

Poppe.

Auf Verlangen mehrerer meiner geehrten Gäste fühle ich mich veranlaßt, Montag den 10ten October einen Karpfenschmaus mit Tanzvergnügen zu halten; hierzu ladet ergebenst ein und bittet um geneigten Zuspruch

Wilh. Koch im Apollgarten.

Tulipanen: Zwiebeln, gefüllte, einfache Monstrosen untereinander 100 Stück zu 20 Sgr. (16 Gr. Cour.), Narcissen 100 Stück zu 20 Sgr. (16 Gr. Cour.), weiße und rothe Lilien 12 Stück zu 7½ Sgr. (6 Gr. Cour.), Gladiolen 100 Stück zu 10 Sgr. (8 Gr. Cour.) verkauft der Gärtner Hupe im Garten der Frau Stadtrathin Meier.

Gut eingerichtete Betten sind zu vermietthen. Das Nähere hierüber ist zu erfragen bey dem Lohnbedienten Bömm p e l am Moritzkirchhofe Nr. 611.

Es wird ein Lehrling gesucht von dem Tischlermeister Bestachowsky in der Brüderstraße Nr. 220.